

Einbau- und Betriebsanleitung

Spüleinrichtung

zur individuellen Leitungsspülung
nach DIN 1988-600



1.	Allgemeines	4
2.	Sicherheit	4
2.1.	Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung	4
2.2.	Personalqualifikation	4
2.3.	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	5
2.4.	Sicherheitsbewusstes Arbeiten	5
2.5.	Sicherheitshinweise für den Betreiber	5
2.6.	Sicherheitshinweise für Montage- und Wartungsarbeiten	5
2.7.	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	5
2.8.	Unzulässige Betriebsweisen	5
3.	Transport und Zwischenlagerung	5
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	6
5.	Entsorgung	6
6.	Allgemeine Produktbeschreibung	7
6.1.	Anwendungsbereich	7
6.2.	Komponenten	7
6.3.	Aufbauschema der Komponenten	7
6.4.	Fehlerquittierung	8
6.5.	Handstart	8
6.6.	Einstellung der Spülwassermenge	8
7.	Montage	8
7.1.	Allgemeine Geräteaufstellung	8
7.2.	Pneumatischer Anschluss	8
7.3.	Elektrischer Anschluss – Hinweise an die Elektrofachkraft	10
8.	Instandhaltung	10
8.1.	Hinweise zu Instandhaltungsmaßnahmen	10
8.2.	Inspektionen und Wartungen	10
8.3.	Wartung und Instandhaltung / Allgemeine Hinweise	11
9.	Fehler- und Betriebsmeldungen	12
10.	Ersatzteile	12

1. Allgemeines

Über dieses Dokument

Die Sprache der Originalbetriebsanleitung ist Deutsch. Alle weiteren Sprachen dieser Anleitung sind eine Übersetzung der Originalbetriebsanleitung.

Die Einbau- und Betriebsanleitung ist Bestandteil des Produktes. Sie ist jederzeit in Produktnähe bereitzustellen. Das genaue Beachten dieser Anweisung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die richtige Bedienung des Produktes.

Die Einbau- und Betriebsanleitung entspricht der Ausführung des Produktes und dem Stand der zugrunde gelegten sicherheitstechnischen Normen bei Drucklegung.

EG-Konformitätserklärung:

Eine Kopie der EG-Konformitätserklärung ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung.

Bei einer mit uns nicht abgestimmten technischen Änderung der dort genannten Bauarten verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Anleitung verbleibt bei Wilo. Alle Inhalte jeglicher Art dürfen nicht

- Vervielfältigt und verbreitet werden,
- Zu Zwecken des Wettbewerbs unbefugt verwendet werden.

Wilo behält sich vor, die genannten Daten ohne Ankündigung zu ändern und übernimmt keine Gewähr für technische Ungenauigkeiten und / oder Auslassungen.

Vorbehalt der Änderung

Für technische Änderungen am Produkt oder einzelnen Bauteilen behält sich Wilo jegliches Recht vor. Die verwendeten Abbildungen können vom Original abweichen und dienen der exemplarischen Darstellung des Produkts.

Zertifikate

Die aktuellen Prüfzertifikate können unter <https://wilo.com/wis/de/Support-Dokumente/> Zertifizierung eingesehen werden.

2. Sicherheit

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Montage, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal / Betreiber zu lesen.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den folgenden Hauptpunkten mit Gefahrensymbolen eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise.

2.1. Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Symbole:



Allgemeines Gefahrensymbol



Gefahr durch elektrische Spannung

Signalwörter:

GEFAHR!

Akut gefährliche Situation.

Nichtbeachtung führt zu Tod oder schwersten Verletzungen.

WARNUNG!

Der Benutzer kann (schwere) Verletzungen erleiden.

'Warnung' beinhaltet, dass (schwere) Personenschäden wahrscheinlich sind, wenn der Hinweis missachtet wird.

VORSICHT!

Es besteht die Gefahr, das Produkt / die Anlage zu beschädigen. 'Vorsicht' bezieht sich auf mögliche Produktschäden durch Missachten des Hinweises.

HINWEIS:

Ein nützlicher Hinweis zur Handhabung des Produktes. Er macht auch auf mögliche Schwierigkeiten aufmerksam.

Direkt am Produkt angebrachte Hinweise wie z. B.

- Drehrichtungspfeil,
 - Kennzeichen für Anschlüsse,
 - Typenschild,
 - Waraufkleber,
- müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2. Personalqualifikation

Das Personal für die Montage, Bedienung und Wartung muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und Überwachung des Personals sind durch den Betreiber sicherzustellen. Liegen dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen.

Falls erforderlich kann dies im Auftrag des Betreibers durch den Hersteller des Produktes erfolgen.

2.3. Gefahren bei Nichtbeachtung der

Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann eine Gefährdung für Personen, die Umwelt und Produkt / Anlage zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise führt zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Gefährdungen von Personen durch elektrische, mechanische und bakteriologische Einwirkungen,
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen,
- Sachschäden,
- Versagen wichtiger Funktionen des Produktes / der Anlage,
- Versagen vorgeschriebener Wartungs- und Reparaturverfahren

2.4. Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5. Sicherheitshinweise für den Betreiber

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissens benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

- Führen heiße oder kalte Komponenten am Produkt / der Anlage zu Gefahren, müssen diese bauseitig gegen Berührung gesichert sein.
- Berührungsschutz für sich bewegende Komponenten (z. B. Kupplung) darf bei sich im Betrieb befindlichem Produkt nicht entfernt werden.

3. Transport und Zwischenlagerung

Die Anlage wird auf einer Palette, auf Transporthölzern oder in einer Transportkiste geliefert und ist durch Folie vor Feuchtigkeit und Staub geschützt. An der Verpackung angebrachte Hinweise zu Transport und Lagerung sind zu beachten.



VORSICHT! Gefahr von Sachschäden!

Der Transport ist mittels zugelassener

Lastaufnahmemittel durchzuführen.

Dabei ist die Standsicherheit zu beachten.

- Leckagen (z. B. Wellendichtung) gefährlicher Fördermedien (z. B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Nationale gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen. Weisungen lokaler oder genereller Vorschriften (z. B. IEC, VDE usw.) und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sind zu beachten.

2.6. Sicherheitshinweise für Montage- und Wartungsarbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, dass alle Montage- und Wartungsarbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Die Arbeiten an dem Produkt/der Anlage dürfen nur im Stillstand durchgeführt werden. Die in der Einbau- und Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen des Produktes/der Anlage muss unbedingt eingehalten werden. Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

2.7. Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung gefährden die Sicherheit des Produktes / Personals und setzen die vom Hersteller abgegebenen Erklärungen zur Sicherheit außer Kraft. Veränderungen des Produktes sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile hebt die Haftung für die daraus entstehenden Folgen auf.

2.8. Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des gelieferten Produktes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Katalog / Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall unter- bzw. überschritten werden.



VORSICHT! Gefahr der Beschädigung!

Belastungen der Rohrleitungen während des Transports können zu Undichtigkeiten führen!

Die Transportmaße, Gewichte und notwendigen Einbringöffnungen bzw. Transportfreiflächen der Anlage sind dem beiliegenden Aufstellungsplan oder der sonstigen Dokumentation zu entnehmen.



VORSICHT! Gefahr von Produktschäden!
Die Anlage ist durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeit, Frost und Hitzeeinwirkung sowie mechanischen Beschädigungen zu schützen!

Wenn beim Auspacken der Anlage und des mitgelieferten Zubehörs Beschädigungen der Verpackung festgestellt werden, die durch einen Sturz oder Ähnliches verursacht sein könnten,

Anlage bzw. die Zubehörteile sorgfältig auf mögliche Mängel prüfen. Gegebenenfalls die Anlieferfirma (Spediteur) oder den Wilo-Werkskundendienst informieren, auch wenn zunächst kein Schaden festgestellt werden konnte. Nach dem Entfernen der Verpackung ist die Anlage entsprechend den beschriebenen Aufstellungsbedingungen (siehe Abschnitt Aufstellung / Einbau) zu lagern bzw. zu montieren.

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zugelassen für den Betrieb

- von Steuerspannung siehe Typenschild,
- bis zu einer Wassertemperatur von 20 °C und Druckstufe PN 10,
- in der Umgebung von Wohn-, Geschäfts- und Gewerbebereichen,
- in frostfreien Räumen, max. 40 °C Raumtemperatur,

- in Räumen mit nicht kondensierender Luftfeuchtigkeit.

Bei Planung und Installation sind ggf. folgende Normen und Richtlinien einzubeziehen:

- DIN 1988-600
- Trinkwasserverordnung-TrinkwV 2001
- DVGW-Richtlinien

5. Entsorgung

Dieses Produkt sowie Teile davon müssen umweltgerecht entsorgt werden.

Hierfür sollten die örtlichen öffentlichen oder privaten Entsorgungsgesellschaften in Anspruch genommen werden.

6. Allgemeine Produktbeschreibung

Spüleinrichtung zur individuellen Leitungsspülung nach DIN 1988–600

6.1. Anwendungsbereich

Spüleinrichtung mit Überwachung der Spülmenge und sicherem Schließen des Stellgliedes, um Wasser- und Abwasserverluste zu vermeiden.

6.2. Komponenten

Regelung

- Spülmenge und Spülzeit individuell einstellbar durch Servicemonteure
- Zugang passwortgeschützt
- Optional: Geeignet für den Anschluss von bis zu 3 Spülarmaturen mit differenzierter Spülmenge und Spülzeit

DVGW zertifizierter Kugelhahn mit pneumatischen Stellantrieb

Pneumatik-Armatur

Spüleinrichtung

Pneumatik-Armatur

Pneumatisch

Drucklos geschlossen

Elektrisch

Stromlos geschlossen

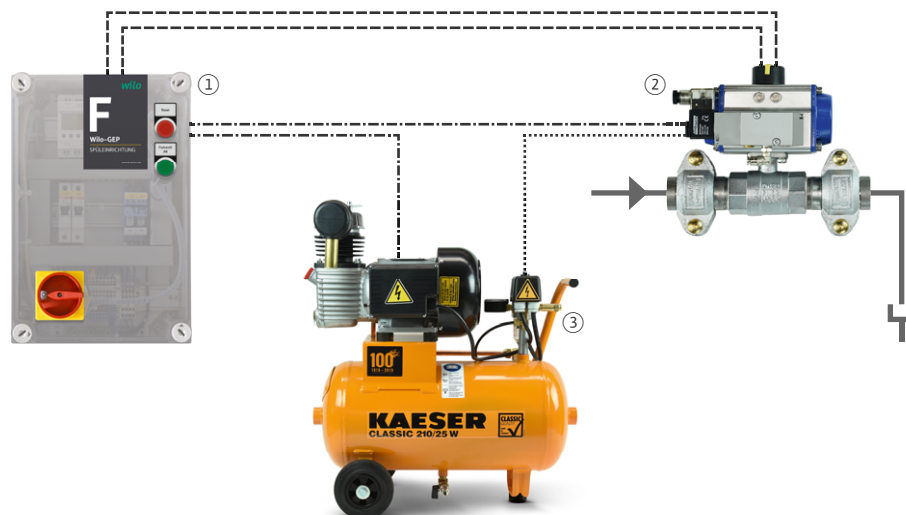
K_v-Werte Armaturen

DN 15	7 m³/h	DN 20	13 m³/h	DN 25	22 m³/h
DN 32	31 m³/h	DN 40	53 m³/h	DN 50	104 m³/h

Druckluftherzeuger zur sicheren Schaltung des pneumatischen Stellantriebs

- Netzanschluss: 230 V / 50 Hz

6.3. Aufbauschema der Komponenten



- ① Regelung
- ② DVGW zertifizierter Kugelhahn mit pneumatischen Stellantrieb und Endlagenschalter
- ③ Druckluftherzeuger zur sicheren Schaltung des pneumatischen Stellantriebs

Die Spüleinrichtung von WILO IndustrieSysteme ermöglicht eine sichere Spülung der Trinkwasserleitung nach DIN 1988 Teil 600.

Um die sichere Funktion des Öffnens sowie des Schließens zu gewährleisten und um folglich Wasser- und Abwasserkosten zu reduzieren, werden alle Schaltbewegungen über Endlagenschalter kontrolliert. Störmeldungen werden über eine rote Störlampe angezeigt.

6.4. Fehlerquittierung

Nach Auslösen des Fehlers muss dieser über den rot leuchtenden Taster quittiert werden. Eine Quittierung ist nur bei Beseitigung des Fehlers möglich.

6.5. Handstart

Das Gerät verfügt über einen Handstart, der die vorgeschriebene Spülung bei Hand-Auslösen des gekennzeichneten Tasters unmittelbar ausführt.

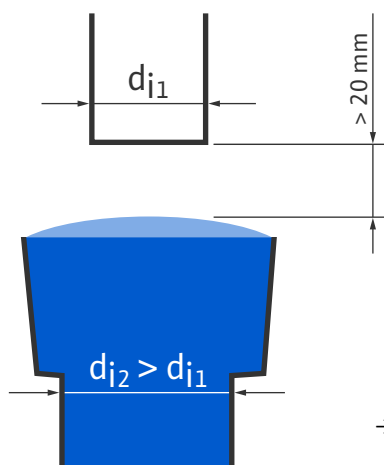
6.6. Einstellung der Spülwassermenge

Die Einstellung der Spülwassermenge ist abhängig vom anstehenden Versorgungsdruck und vom K_V -Wert der verwendeten Spülarmatur. Die Spülarmatur ist für die Druckstufe PN 10 vorgesehen. Nach Kundenangaben wird die Spülwassermenge berechnet und bei Auslieferung oder Inbetriebnahme in das Gerät vom Werkskundendienst eingegeben. Eine Änderung durch externe Eingabe ist durch ein Passwort geschützt.

7. Montage

7.1. Allgemeine Geräteaufstellung

- Die Steuerung der Spüleinrichtung ist in einem Aufstellungsraum mit nicht kondensierender Luftfeuchtigkeit zu montieren und bei einer Umgebungstemperatur von $<40^{\circ}\text{C}$ zu betreiben.
- Der mitgelieferte Kompressor wird in unmittelbarer Nähe der Spülarmatur montiert.
- Alle Anschlussarbeiten dürfen nur in spannungsfreien Zustand der Steuereinrichtung vorgenommen werden.
- Es ist ein ausreichender Arbeitsfreiraum vor der Spülarmatur und der Steuereinheit zu gewähren.
- Die aus der Spülarmatur austretende Wassermenge ist nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik, wie z. B. DIN 1986, DIN 12056 sicher abzuleiten. Bei Anbindung der Spülarmatur an ein Abwasserleitungssystem ist eine sichere Trennung im Sinne der DIN EN 1717 im Rahmen des Freien Ablaufs sicherzustellen.



→ Vor der Spülarmatur ist eine Absperrarmatur als Wartungsarmatur zu installieren. Vorzugsweise ist ein Kugelhahn zu verwenden.

7.2. Pneumatischer Anschluss

Die Schaltung der Armaturen wird über Druckluft realisiert.



Um Fehlschaltungen bei Stromausfall auszuschließen, wird empfohlen, Druckluftherzeuger mit Bevorratung (Druckluftkessel) einzusetzen. Bei Bereitstellung eines Druckluftherzeugers durch WILO IndustrieSysteme wird dieser elektrisch am Schaltkasten des Spülcomputers angeschlossen (siehe Schaltplan).

Zum Lösen der Steckverbindung Haltering eindrücken und Schlauch abziehen. Der Druckluftverbindungsschlauch kann an die Aufstellbedingungen angepasst werden. Dazu ist dieser rechtwinklig und mit einer sauberen Schnittkante zu kürzen.

Die Spüleinrichtung kann an bauseitige Druckluftanlagen unter folgenden Rahmenbedingungen angebunden werden:

- Trockene oder geölte Luft, nicht korrosive Gase
- Schaltdruck 6 bis 8 bar
- Maximaler Druck 8,5 bar (Standard); bei Demontage der integrierten Filter maximal 10 bar
- Filterfeinheit maximaler Partikeldurchmesser 30 µm (-10 %)
- Luftleistung in Abhängigkeit vom Anlagentyp 0,5 bis 3 l/min

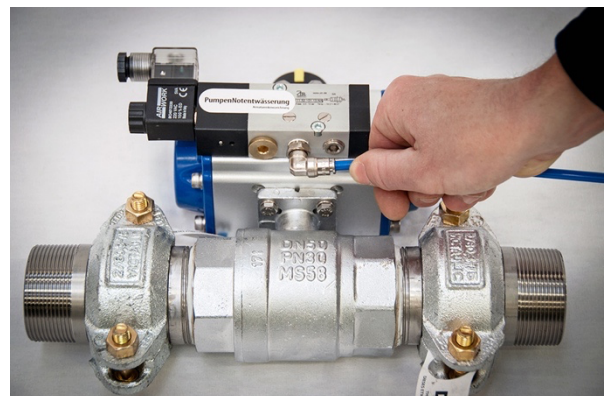
Oder unter Verwendung des mitgelieferten Druckluftherzeugers betrieben werden:



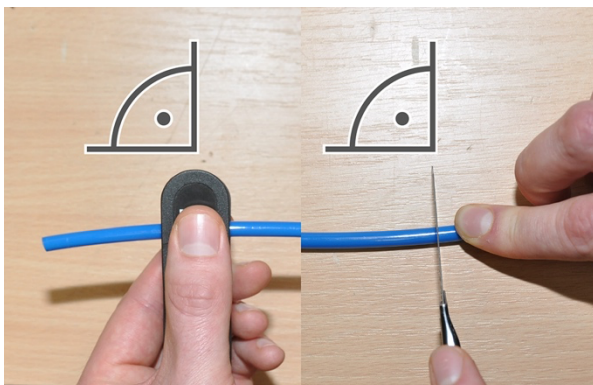
Abbildungen: Lieferumfang



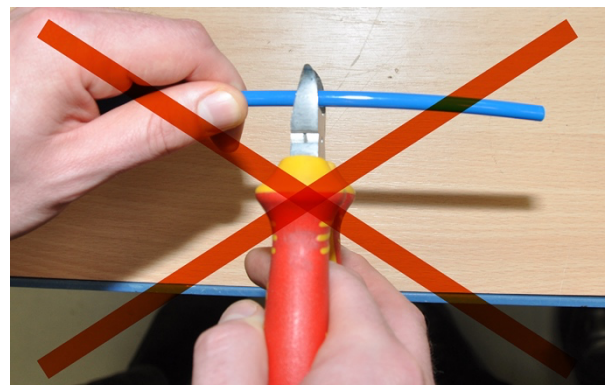
1. Der mitgelieferte Druckluftherzeuger wird mittels Steckverbindung mit der Trennstation verbunden.



2. Zum Lösen der Steckverbindung Haltering eindrücken und Schlauch abziehen.



3. Der Druckluftverbindungsschlauch kann an die Aufstellbedingungen angepasst werden. Dazu ist dieser rechtwinklig und mit einer sauberen Schnittkante zu kürzen.



4. Verwenden Sie keine Zangen oder Scheren usw., damit könnten Sie den Schlauch schräg abschneiden oder quetschen. Ein sicherer Anschluss wäre nicht mehr möglich.

7.3. Elektrischer Anschluss – Hinweise an die Elektrofachkraft



Der elektrische Anschluss muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften des EVU bzw. der aktuell gültigen VDE vorgenommen werden. Die Muster-Leitungsanlagen- Richtlinien (MLAR), Hochhaus- und Krankenhaus- Richtlinien der Länder bzw. bei Ermangelung sind die entsprechenden Musterrichtlinien einzuhalten.

Die Versorgungsspannung und die Frequenz sind dem Typenschild der Steuerung und dem des Schaltgerätes zu entnehmen. Die Spannungstoleranz muss im Bereich +2% bis –3% der Netzspannung liegen. Es ist darauf zu achten, dass die auf den Typenschildern angegebenen Daten mit der vorhandenen Stromversorgung übereinstimmen.

- Eine fachmännische Prüfung vor Inbetriebnahme muss sicherstellen, dass die geforderten elektrischen Schutzmaßnahmen vorhanden sind. Erdung, Nullung, Trenntrafo, Fehlerstrom oder Fehlerstromschutzschalter müssen den Vorschriften des zuständigen Elektrizitätswerkes entsprechen.
- E-Anschluss siehe Typenschild auf der Rückseite des Gerätes.
- Die angegebene Spannung muss der vorhandenen Netzspannung entsprechen; 230 V Betriebsspannung.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Steckverbindungen im überflutungssicheren Bereich liegen bzw. vor Feuchtigkeit geschützt sind. Netzanschlusskabel und Stecker sind vor Gebrauch auf Beschädigung zu prüfen.
- Motorschutzschalter bzw. Schaltgeräte dürfen niemals in explosionsgefährdeten Bereichen montiert werden.
- Elektrische Verbindung der Steuerung mit Spülarmatur mittelbar über Klemme.
- Die Elektroanlage hat den allgemeinen Errichtungsbestimmungen IEC 364 /VDE 0100 zu entsprechen, d. h. E-Anschluss mit Erdungsklemmen aufweisen. Die Anlage ist gemäß DIN EN 60335-2-41 /VDE 0700 über eine eigenständige Hauptsicherung anzuschließen.
- Der beige gestellte Kompressor ist direkt an die vorgesehenen Klemmen in der Steuerung anzuschließen.

8. Instandhaltung

8.1. Hinweise zu Instandhaltungsmaßnahmen



Die Spüleinrichtung enthält Komponenten, bei denen Inspektions- bzw. Wartungsarbeiten notwendig sind.

→ Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!



→ Wartung und Instandsetzung sind von einem Installationsunternehmen bzw. fachkundigen Betreiber durchzuführen!

Hinweis

Die aufgeführten Zeitabstände der Inspektions- und Wartungsmaßnahmen sowie die angegebenen Arbeitsschritte sollten vom Betreiber im eigenen Interesse beachtet werden!

8.2. Inspektionen und Wartungen



Bei Wartungsarbeiten ist die Spüleinrichtung auszuschalten, vom Netz zu trennen und hydraulisch abzusperren.

In dieser Zeit ist die Spüleinrichtung nicht betriebsbereit! Beim Feststellen von Defekten sind diese zu beseitigen!



Hinweis

Falls Materialmängel festgestellt werden, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner / Händler.

Der Betreiber hat sicherzustellen, dass die gesamte Anlage durch Personal, welches in der Funktion und Wartung der Anlage unterwiesen ist, in den nachstehenden Zeitabständen auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft wird:

Wöchentliche Kontrolle

Diese Kontrolle ist vom Betreiber durchzuführen.

Funktionskontrolle der Steuereinrichtung mit folgenden Punkten:

- Kontrolle der Spülarmatur (geschlossen, dicht)
- Kontrolle der Entleerungseinrichtungen Freier Ablauf (funktionstüchtig)
- Kontrolle der Missbrauchsicherungen gegen unbefugtes Betätigen auf Schäden prüfen
- Elektroinstallation auf Schäden prüfen
- Pneumatik auf Undichtigkeit prüfen; Kondensatentleerung Druckluftkessel
- Wasserdruckkontrolle

Jährliche Wartung

Diese Wartung ist von einem autorisierten Kundendienst und dem Betreiber durchzuführen.

Folgende Punkte müssen überprüft werden:

- Kontrolle des Einbauortes, der Befestigung und Einbaurichtung aller elektrischen Aufbauten Funktionsprüfung der Steuereinrichtung und aller dazugehörigen Schaltgeräte
- Kontrolle der Elektroinstallation
- Kontrolle der elektrischen Ein- und Ausgangsparameter
- Öffnet die Spülarmatur im Auto-Betrieb?
- Sind Korrosionsschäden an der Anlage sichtbar?
- Ist die Wasserzufuhr zur Spülarmatur gewährleistet?

Bei den Überprüfungen festgestellte Mängel sind unverzüglich zu beseitigen.

8.3. Wartung und Instandhaltung / Allgemeine Hinweise

Vor jeder Wartung / Instandhaltung des Produktes ist das Gerät über die Hauptsicherung stromlos zu schalten. Kabelverlängerungen und Öffnen des Produktes dürfen nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden. Durch Öffnen des Produktes oder Überschreiten von zugewiesenen Passwordebene, erlischt jegliche Garantie- und sonstige Gewährleistung seitens des Herstellers. Der Zusammenbau darf nur von zugelassenem Fachpersonal durchgeführt werden.

Standard-Fehlermeldungen am Display

Inspektion: Fehlermeldungen werden umgehend am Display und am Übergang zur Gebäudeleittechnik angezeigt.

Zeitraum: täglich

Durchführung: Betreiber

Druckleitung

Inspektion: Überprüfung auf Beschädigungen, Dichtigkeit und poröse oder abgeschuete Stellen. Gegebenenfalls Schläuche erneuern.

Hinweis

Falls Mängel festgestellt werden, wenden Sie sich an Ihren Vertragspartner / Händler.

Zeitraum: Alle 6 Monate

Durchführung: Betreiber

Filter in Druckluftleitung



Wartung: Reinigung bzw. Austausch

Zeitraum: Jährlich

Durchführung: Vertragsunternehmen

Druckluftherzeuger / Druckluftversorgung

Inspektion: – Funktionskontrolle / Manometer am Druckkessel 6 bis 8 bar
– Entleerung Druckluftkessel von Kondensatwasser

Zeitraum: Nach Bedarf, jedoch mindestens monatlich

Durchführung: Betreiber

Wartung: Jährlich oder bei Erreichen von 2.000 Betriebsstunden¹. **Bedienungsanleitung mitgelieferter Druckluftherzeuger** siehe externe Bedienungsanleitung (Vermerk auf Lieferschein).

Durchführung: Vertragsunternehmen

Hinweis



Falls eine Störung auftreten sollte, siehe Bedienungsanleitung Fehlercodierung.

Bei anderen Störungen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartner / Händler.



Inspektionen dürfen vom Betreiber der Anlage selbst durchgeführt werden!

Wartung und Instandsetzung sind von einem Installationsunternehmen bzw. fachkundigen Betreiber durchzuführen!

9. Fehler- und Betriebsmeldungen

Übersicht Betriebs- und Fehlermeldungen		
Meldung	Bedeutung	Behebung
A Spülarmatur	– Spülarmatur defekt – erreicht Endlage für Öffnen oder Schließen nicht	– Ventilreparatur – Reparatur Druckluftversorgung
B Service	– jährliche Wartung notwendig	– Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Servicepartner auf / jährliche Wartung

10. Ersatzteile

Die Ersatzteil-Bestellung oder Reparaturaufträge erfolgen über örtliche Fachhandwerker und / oder den Wilo-Kundendienst. Um Rückfragen und Fehlbestellungen zu vermeiden, sind bei jeder Bestellung sämtliche Daten des Typenschildes anzugeben.

Technische Änderungen vorbehalten!



Pioneering for You

WILO IndustrieSysteme GmbH
Chemnitzer Straße 81
09224 Chemnitz
T 0371 49502 500
F 0371 49502 510
info.wis@wilo.com
www.wilo.de/wis